

Pinneberger Tageblatt

Abgeordnetenwatch vergibt Zeugnisse für Politiker

vom 20. Juli 2015

Aus der Redaktion des Pinneberger Tageblatts

Die Bundespolitiker haben im Schnitt eine Note von 2,5. Aus dem Kreisgebiet schneidet nur Ole Schröder unterdurchschnittlich ab.

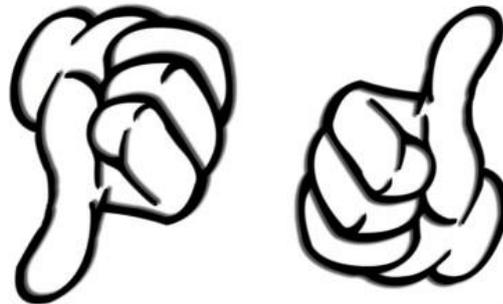


Foto: pt

Kreis Pinneberg | Kurz vor der politischen Sommerpause haben auch die Bundestagsabgeordneten aus dem Kreis Pinneberg ein Zeugnis erhalten. Die Internetplattform Abgeordnetenwatch, auf der Bürger die Möglichkeit haben, allen Politikern Fragen zu stellen, benotete die Antwortquote der Politiker seit Beginn der Legislaturperiode im Oktober 2013 bis zum Stichtag 30. Juni 2015.

Ernst Dieter Rossmann (SPD) und Cornelia Möhring (Linke) erhielten für die Beantwortung aller Fragen eine Eins, Valerie Wilms (Grüne) wurde mit einer Zwei benotet, denn sie hatte eine von sechs Fragen unbeantwortet gelassen. Lediglich Ole Schröder (CDU) konnte die Anforderungen für eine gute Note nicht erfüllen: Alle sechs Fragesteller, die über die Plattform seine Meinung zu verschiedenen Themen erhalten wollten oder sich Unterstützung erhofften, mussten sich mit einer standardisierten Antwort zufrieden geben – nur die Anrede war jedes Mal personalisiert. Schröder erläuterte darin, dass er mit den Bürgern transparent und ohne Umwege über Dritte kommunizieren wolle und deshalb um eine direkte Kontaktaufnahme über sein Büro oder über seine E-Mail-Adresse bitte.

Der Notendurchschnitt der Bundestagsabgeordneten in Schleswig-Holstein lag in diesem Jahr übrigens bei 2,0. „Im Bundesvergleich zählen die schleswig-holsteinischen Abgeordneten damit jedoch zu den antwortfreudigsten“, teilte die Plattform mit.